Nützliche Adressen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die «Übeltäter» in Ihrem Gemüsegarten sind höchstwahrscheinlich keine Igel. Diese haben nämlich meist einen trockenen, mit vielen Insektenteilen durchzogenen Kot. Er ist nicht «schlümpfrig», also weich oder glitschig wie die Kothäufchen in Ihrem Garten. Ausserdem setzen Igel ihren Kot zufällig ab, bestimmte Kotplätze kennen sie nicht. Das Tier in Ihrem Garten scheint aber auf den Kotplatz zwischen Ihren Gemüsebeeten geradezu versessen zu sein. Sonst käme es trotz Ihrer Gegenmassnahmen nicht immer wieder zurück.

Der weiche Kot und der immer gleiche Kotplatz deuten auf territoriale fleischfressende Tiere. Der Haus- oder Steinmarder käme dafür in Frage, aber auch Hauskatzen. Beide Tierarten setzen Kot gezielt ab, um ihren Artgenossen ihre Anwesenheit in einem Gebiet zu zeigen. Katzen und Marder haben auch bevorzugte Kotplätze. Beide Tiere lassen sich aber kaum aus einem Garten vertreiben. Sie klettern und springen sehr gut, kommen durch kleine Ritzen und sind zudem fast ausschliesslich oder zumindest vorwiegend nachts unterwegs.

Sie können den ungebetenen Gästen den Kotplatz aber verleiden, indem Sie stachlige Zweige (beispielsweise Tanne, Weissdorn, Schwarzdorn) auf dem Gartenweg ausbreiten. Wirkungsvoll sind auch gespannte, aber auf den Kopf gedrehte Mause-Schnappfallen, die bei der leisesten Berührung in die Luft schnellen und den Kotplatz-Besucher erschrecken. Auch ein auf dem Weg ausgelegter Plastikstreifen kann auf die Tiere abstossend wirken. Katzen mögen Plastik überhaupt nicht an Orten, wo sie sich erleichtern wollen.

Annette Geiser-Barkhausen

Nützliche Adressen

Club katholischer Bekanntschaftsring kbr und Silberclub
Im Club kbr treffen sich alleinstehende Damen und Herren, die ihre Freizeit mit anderen Personen verbringen wollen (Ferien, Reisen, Ausflüge, Tanzpartys, Feste, Bildungs angebote usw.).
Der Silberclub bietet am Sonntag Programme für Personen ab 55+.
Informationen: Moosstrasse 15, 6003 Luzern, 041 210 16 53

Golden Age Club
Ein Club, in dem man Freundschaften schliessen und der Einsamkeit entfliehen kann. Er bietet abends und ab und zu nachmittags Informations- und Unterhaltungsveranstaltungen an.
031 3207360

Fifty-Plus
Ein Club, in dem man ältere Leute kennen lernen, Erfahrungen austauschen, einander helfen und beraten kann. Es werden auch verschiedene Freizeitaktivitäten in den Bereichen Sport, Kultur und Reisen angeboten.
Fifty-Plus, Buchhornstrasse 15, 9320 Frasnacht, 071 446 84 84, Fax 071 446 84 85, Internet: www.fifty-plus.ch

Wochenend-Stube
Sa, So und Feiertag, 13–21 Uhr: «Wochenend-Stube» für alle, denen Wochenenden und Feiertage eine Last sind; für Menschen, die einen Partner verloren haben, die eine Lebenskrise durchstehen müssen, die arbeitslos sind, die unter Einsamkeit leiden usw.
Brahmsstr. 22 (beim Albisriederplatz), Zürich. Gemeinsame Dienstleistung von Caritas, Dargebotener Hand und Evangelischem Frauenbund.

Asthma- und Allergie-Telefon 0900 900 399
Beratung und Infos zu Asthma, Allergie, Ekzem. Mo–Fr 9–11.30 Uhr. (Fr. –.50/Min. bis 15 Min; danach Fr. 1.–/Min.)

Diabetes Hotline 0844 80 70 80
Informations- und Beratungsdienst zum Thema Diabetes, Fr 11–13 Uhr.

Fragile Suisse 01 364 30 60
Schweiz. Vereinigung für hirnverletzte Menschen, Beckenhofstr. 70, 8006 Zürich. Mo–Fr, 9–12/14–17 Uhr. Internet: www.fragile.ch

Krebstelefon 0800 55 88 38
Informations- und Beratungsdienst zum Thema Krebs, gratis und anonym, Mo–Fr 16–19 Uhr

Helpline für Osteoporose-Patientinnen und -Patienten 0848 80 50 88
Betreut wird die Helpline durch eine medizinische Fachperson, ermöglicht wird sie durch die Patienten-Organisation «donna mobile», die sich für osteoporosegefährdete und an Osteoporose erkrankte Menschen einsetzt. Offen ist das Telefon Mo und Di 8–12 und 14–17, Mi 14–17 Uhr.

Parkinphon 0800 80 30 20
Neurologen beantworten Fragen zu Parkinson auf der Gratis-Hotline.
1. Mi/Monat 17–19 Uhr.

Schweiz. Alzheimervereinigung
Die Schweiz. Alzheimervereinigung bietet Freunden, Nachbarn, Bekannten und freiwilligen Helferinnen und Helfern mit der neuen Broschüre «Alzheimerkranke begleiten» eine erste Hilfe an.
Schweiz. Alzheimervereinigung, Rue des Pêcheurs 8, 1400 Yverdon-les-Bains, Tel. 024 426 20 00, Fax 024 426 21 67

Depressionen, Schwermut
Die Broschüre «Depressionen – Schwermut – Melancholie», welche von Prof. Boris Luban-Plozza und Dr. Ruedi Osterwalder verfasst wur de, kann gegen Einsendung eines an sich selbst adressierten und frankierten Retourcouverts vom Format C5 oder zum Preis von Fr. 2.– bezogen werden bei der Gemeinnützigen Gesellschaft, Schaffhauserstr. 7, 8042 Zürich

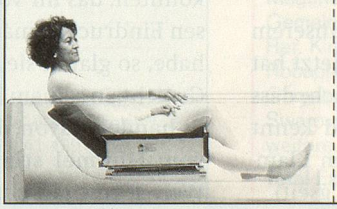
Ring i der Chetti
Die Selbsthilfeorganisation «Ring i der Chetti» will etwas tun gegen das Alleinsein (keine Partnervermittlung). Alle alleinstehenden Damen und Herren bis 65 Jahre sind in einer der 12 in der ganzen Schweiz existierenden Gruppen willkommen.
Schweizerische Beratungsstelle für Alleinstehende, Postfach 364, 3360 Herzogenbuchsee (frankiertes Rückantwortcouvert beilegen)

Geniessen Sie ein unbeschwertes Bad mit dem DENTO Lift

Der DENTO *Lift* – ob wasser- oder akkubetrieben –
– ist qualitativ hochwertig
– gibt damit absolute Sicherheit im Einsatz
– ist nutzerfreundlich (nach Wahl: Sitz- oder Liegeposition)
– ist leicht zu warten, pflegen, transportieren und installieren
– nutzt die maximal mögliche Wannentiefe
für Ihren optimalen Badegenuss.

Unsere Vertriebspartner beraten Sie gerne:
Reha mobil GmbH, Spalenring 22, **4055 Basel,** Tel. 061/381 05 05
A. Bleuer, Sanitas, Zentralstr. 19, **2502 Biel,** Tel. 032/323 14 73
Sanitätshaus Oesch, Furkastr. 13, **3900 Brig,** Tel. 027/924 18 10
Sani-Haus Sanbor, Masanserstr. 23, **7000 Chur,** Tel. 081/252 10 44
embru – Vital, Av. d'Echallens 107, **1004 Lausanne,** Tel. 021/626 38 36
Rapperswilerstr., **8630 Rüti,** Tel. 055/251 12 50
NL NEOLAB AG, Zona Industriale Pobia, **6883 Novazzano,** Tel. 091/683 03 51
Sanitätshaus Hausmann, Marktgasse 11, **9001 St. Gallen,** Tel. 071/227 26 26
Uraniastr. 11, **8001 Zürich,** Tel. 01/221 27 57
Trend Reha AG, Dorfstr. 22, **3184 Wünnewil,** Tel. 026/497 92 10

Unbeschwertes Baden und Qualität haben einen Namen: DENTO Lift



DENTO *Lift* **INFO** Scheck
❑ Vorführen ❑ Unterlagen
Name:
Vorname:
Str.:
PLZ/Ort:
Tel.:
Z1/0